

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Modulhandbuch

FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)

gemäß gültiger Studienordnung vom 22.06.2022

für alle Studienvarianten



Hochschule Harz

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Stand: 05.08.2022

Änderungen vorbehalten

Vorbemerkungen

Das vorliegende Modulhandbuch ist für **alle Studienvarianten** gültig.

Details zum Studienablauf sind der zugehörigen **Studienordnung** in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.

Alle aktuellen **Lehrveranstaltungen** des Studiengangs werden grundsätzlich in jährlichem Rhythmus angeboten. Ausnahmen können abhängig von der Einsetzbarkeit von Lehrenden (beispielsweise bei längerer Krankheitsphase oder Forschungsfreisemestern) festgelegt werden.

Die **Lehrenden** der Lehrveranstaltungen können der aktuellen Lehrplanung entnommen werden.

Bei **Literaturangaben** ohne Jahreszahl und/oder Auflage ist grundsätzlich die aktuelle Auflage gemeint.

Regelungen zu den Prüfungen (zum Beispiel Prüfungsformen, Benotung) sind der zugehörigen **Prüfungsordnung** in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.

Kompetenzprofil

Der Masterstudiengang qualifiziert Fach- und Führungskräfte in den Bereichen Rechnungswesen/Controlling, Financial Services und Steuern unter Einbeziehung interdisziplinärer Perspektiven.

Die Absolventinnen und Absolventen sind vorbereitet auf eigenständige berufspraktische oder wissenschaftliche Tätigkeiten mit Schwerpunkt im Bereich FACT (Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law). Sie wenden zeitgemäße Fach- und Methodenkenntnisse im gesamten Spektrum eines um rechtliche und steuerliche Fragen erweiterten Finanz- und Rechnungswesens an und berücksichtigen dabei Auswirkungen von Veränderungen der Gesellschaft und Umwelt, wie zum Beispiel durch die Digitalisierung oder Corporate Social Responsibility, auf die zukünftige Unternehmensentwicklung und das regulatorische Umfeld.

Sie haben sich eine ganzheitliche Betrachtung dieses Themenkomplexes angeeignet und erkennen sowie gestalten Schnittstellen und Synergien zwischen den einzelnen Themenfeldern. Sie überblicken die interdisziplinären Zusammenhänge des Fachgebiets und wenden wissenschaftliche Erkenntnisse auch in fächerübergreifenden Kontexten selbständig an.

Im Einzelnen werden folgende Kompetenzen erworben:

Fachkompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen besitzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen in den Bereichen Finanz- und Risikomanagement, nationale und internationale Rechnungslegung, Kostenmanagement, Unternehmensbewertung sowie Handels- und Steuerrecht. Sie kennen und verstehen die Besonderheiten, Grenzen und Terminologien führender Lehrmeinungen des FACT-Bereichs. Sie reflektieren und handhaben die aktuell geltenden rechtlichen, steuerlichen und rechnungslegungsbezogenen Regularien und Standards sachgerecht. Sie leiten eigenständig Ideen zur Lösung von forschungs- oder anwendungsorientierten Problemstellungen des Fachgebiets ab. Sie beziehen rechtliche und ethische Aspekte qualifiziert und verantwortungsbewusst in Entscheidungen und die Umsetzung von Vorhaben ein.

Methodenkompetenzen und instrumentale Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen wenden die gängigen Systeme der internen und externen Unternehmensrechnung sowie rechtliche und steuerliche Prüfschemata in sachgerechter Weise zur Problemlösung an, auch in neuen und unvertrauten Situationen. Sie wissen, Problemstellungen und mögliche Handlungsalternativen in einen breiteren und multidisziplinären Zusammenhang mit den Themenfeldern des FACT-Bereichs und darüber hinaus einzubetten. Ihre konzeptionellen Betrachtungen schließen auch die adäquate Nutzung zeitgemäßer technischer Systeme und Softwarelösungen ein.

Systemische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen integrieren Fachwissen und Methodenkompetenz aus den verschiedenen Themenfeldern des FACT-Bereichs und meistern die Komplexität realer Problemstellungen. Auch auf der Grundlage unvollständiger oder unsicherer Informationen fällen sie wissenschaftlich fundierte Entscheidungen, erkennen Nebenwirkungen und führen Erfolgskontrollen durch. Dabei berücksichtigen sie neben ökonomischen auch soziale und ökologische Aspekte. Sie sind darauf vorbereitet, sich kontinuierlich und selbständig neues Wissen und Können anzueignen sowie eigenständig forschungs- und anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.

Kommunikative und soziale Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen vermögen es, fachbezogene Positionen und Problemlösungen gegenüber Fachkräften aus dem Bereich Finanz- und Rechnungswesen wie auch gegenüber Laien sachgerecht und verständlich zu formulieren sowie argumentativ zu verteidigen. Die Kommunikation mit externen Parteien wie Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern, Anwälten, Notaren, Finanzbehörden oder Kreditinstituten wie auch mit den relevanten Verantwortlichen innerhalb der eigenen Organisation bereiten sie zielführend und eigenständig vor und führen sie wissenschaftlich fundiert durch. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen Kenntnisse im Projektmanagement und übernehmen Verantwortung im Team sowie Führungsaufgaben.

FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)

3-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester	6
3-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Sommersemester	7
4-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester	8
4-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Sommersemester	9

FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)

3-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester

Fachsemester 1

Kostenmanagement	10
Unternehmens- und Wirtschaftsrecht	13
Besteuerung der Vermögensnachfolge	15
Forschungsprojekt (FACT)	17
Qualitative und quantitative Forschungsmethoden	19

Fachsemester 2

Wertorientierte Unternehmenssteuerung	23
Ausgewählte Probleme der internationalen Rechnungslegung	26
Finanz- und Risikomanagement	29
Unternehmensplanspiel	32
Analyse- und Bewertungsprojekt	35

Fachsemester 3

Masterseminar (FACT)	47
Masterabschlussprüfung	50

FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)

3-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Sommersemester

Fachsemester 1

Wertorientierte Unternehmenssteuerung	23
Ausgewählte Probleme der internationalen Rechnungslegung	26
Finanz- und Risikomanagement	29
Unternehmensplanspiel	32
Analyse- und Bewertungsprojekt	35

Fachsemester 2

Kostenmanagement	10
Unternehmens- und Wirtschaftsrecht	13
Besteuerung der Vermögensnachfolge	15
Forschungsprojekt (FACT)	17
Qualitative und quantitative Forschungsmethoden	19

Fachsemester 3

Masterseminar (FACT)	47
Masterabschlussprüfung	50

FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)

4-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester

Fachsemester 1

Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbewertung	38
Innovative Controllingentwicklungen	41
Compliance	43
Basismodule	45

Fachsemester 2

Wertorientierte Unternehmenssteuerung	23
Ausgewählte Probleme der internationalen Rechnungslegung	26
Finanz- und Risikomanagement	29
Unternehmensplanspiel	32
Analyse- und Bewertungsprojekt	35

Fachsemester 3

Kostenmanagement	10
Unternehmens- und Wirtschaftsrecht	13
Besteuerung der Vermögensnachfolge	15
Forschungsprojekt (FACT)	17
Qualitative und quantitative Forschungsmethoden	19

Fachsemester 4

Masterseminar (FACT)	47
Masterabschlussprüfung	50

FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.)

4-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Sommersemester

Fachsemester 1

Basismodule	45
Forschungsprojekt (FACT)	17
Qualitative und quantitative Forschungsmethoden	19

Fachsemester 2

Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbewertung	38
Innovative Controllingentwicklungen	41
Compliance	43
Kostenmanagement	10
Unternehmens- und Wirtschaftsrecht	13
Besteuerung der Vermögensnachfolge	15

Fachsemester 3

Wertorientierte Unternehmenssteuerung	23
Ausgewählte Probleme der internationalen Rechnungslegung	26
Finanz- und Risikomanagement	29
Unternehmensplanspiel	32
Analyse- und Bewertungsprojekt	35

Fachsemester 4

Masterseminar (FACT)	47
Masterabschlussprüfung	50

Modul		Kostenmanagement
Modulnummer	661	
Prüfungsnummer	661	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen 2 SWS Projektarbeit/Fallstudien Partiiell wird auch SAP-CO eingesetzt.	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden 	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jana Eberlein	
Teilnahmevoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des Rechnungswesens und Controllings gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen.	
Lehrinhalte	Wesentliche Lehrinhalte der Veranstaltung ergeben sich insbesondere aus den folgenden Themenfeldern: <ul style="list-style-type: none"> - Kosten- und Erlösplanung - Mehrdimensionale Kostenrechnungssysteme - Centerrechnung - Verrechnungspreise / Transferpreise - Preisgrenzen - Kapazitätskostenrechnung - Budgetierungsverfahren / Better Budgeting - Target Costing 	
Kompetenzziele	Auf den Erkenntnissen des Bachelorstudiums aufbauend, vertiefen und erweitern die Studierenden wesentlich hochspezialisiertes und zeitgemäßes Wissen zu komplexen Methoden und neuesten Verfahren einer modernen, mehrdimensionalen Kosten- und Erlösrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis sowohl für Ab-	

Modul	Kostenmanagement
	<p>rechnungs- als auch für operative und strategische Planungszwecke im Kontext einer erfolgsorientierten Unternehmenskoordination und eines multidisziplinären Zusammenhangs.</p> <p>Sie weisen fundiertes und hochspezialisiertes Wissen und Verstehen nach und sind in der Lage, diese Kenntnisse in komplexe Zusammenhänge einzuordnen, zu interpretieren, kritisch und praxisorientiert mit den Anforderungen an ein zeitgemäßes Controlling, bspw. unter Einbeziehung von Big Data und Nachhaltigkeitsbedingungen, zu hinterfragen, bei Bedarf miteinander zu verbinden und sachkundig unter Einbezug praxisrelevanter und wissenschaftlicher Abwägungen aufeinander abzustimmen.</p> <p>Sie erwerben umfassende handlungsorientierte Fertigkeiten zur Lösung spezialisierter und komplexer Problemstellungen und zur eigenständigen Beurteilung und Unterstützung einer gewinnorientierten, nachhaltigen Unternehmenssteuerung auch auf der Grundlage nur begrenzter Informationen.</p> <p>Die Studierenden sind dazu befähigt, aus dem Spektrum der einschlägigen Methodenvielfalt des Rechnungswesens und Controllings die jeweils geeigneten Instrumente für ein modernes Kostenmanagement auszuwählen und diese auf den aktuellen Bedarf, wie bspw. der digitalen und proaktiven Informationsbereitstellung, anzupassen und selbständig sowie im Team anzuwenden.</p> <p>Sie sind qualifiziert, sich neues Wissen und Können (bspw. bezogen auf Kostenrechnungssysteme) anzueignen, dieses mit dem Bestehenden zu integrieren, entsprechende Impulse und Entwicklungen in ihren Folgen zu reflektieren und fachkundig zu beurteilen.</p> <p>Sie verstehen es, Forschungsergebnisse fundiert zu erläutern und kritisch zu interpretieren.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausur.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Je Lehrinhalt sind entsprechende Fachartikel in relevanten und einschlägigen Zeitschriften und Monografien zu recherchieren und auszuwerten.</p> <p>Basisliteratur:</p> <p>Coenenberg, Adolf G./ Fischer, Thomas M./ Günther, Thomas: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart</p>

Modul	Kostenmanagement
	<p>Eberlein, Jana: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, aktuelle Auflage, München</p> <p>Eberlein, Jana: Controlling und Digitalisierung – eine wertvolle Symbiose für die Unternehmenssteuerung, In: Pernsteiner, Helmut/Schöning, Stephan/Sümer Gögus, Handan, Digitalisierung in der Betriebswirtschaft, Wien 2020, S.165-192.</p> <p>Gleich, Ronald: Modernes Kostenmanagement, aktuelle Auflage, Freiburg im Breisgau</p> <p>Horváth, Péter/ Gleich, Ronald/ Seiter, Mischa: Controlling, aktuelle Auflage, München</p> <p>Kilger, Wolfgang/ Pampel, Jochen R./ Vikas, Kurt: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung aktuelle Auflage, Wiesbaden</p> <p>Schweitzer, Marcell/ Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, aktuelle Auflage, München</p> <p>Weber, Jürgen/ Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, aktuelle Auflage, Stuttgart</p> <p>Ergänzende Literatur:</p> <p>Bhimani, Alnoor/ Datar, Srikant M./ Horngren Charles T./ Rajan, Madhav V.: Management and cost accounting, current edition, Harlow</p>

Modul		Unternehmens- und Wirtschaftsrecht
Modulnummer	662	
Prüfungsnummer	662	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung 2 SWS Übungen	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	150 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Joachim Bauer	
Teilnahmevoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des Wirtschaftsrechts gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen	
Lehrinhalte	<p>Wesentliche Lehrinhalte der Veranstaltung mit ergeben sich insbesondere aus folgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung/Einführung Personenhandelsgesellschaften, Kapitalgesellschaften - Fondsgesellschaften, Publikumsgesellschaften (GbR, KG) - Vertiefung GmbH & Co.KG - Vertiefung GmbH einschl. UG (haftungsbeschränkt) - Vertiefung AG - Europäische Gesellschaftsformen (SE, EWIV, SUP) - Umwandlungen - Unternehmenstransaktionen (M&A) - Schnittstellen zum Steuerrecht - Allgemeines, Grundsätze, Ziele des Insolvenzverfahrens - Ablauf des Insolvenzverfahrens - Insolvenzeröffnungsgründe (eingetretene oder drohende Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung) - Insolvenzeröffnungsverfahren, vorläufige Insolvenzverwaltung - Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse - Insolvenzanfechtung 	

Modul	Unternehmens- und Wirtschaftsrecht
	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmenssanierung im Insolvenzverfahren (Insolvenzplan, Eigenverwaltung) - Privatinsolvenz und Restschuldbefreiung
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden verfügen über fundierte und praxisnahe Fachkompetenzen bezüglich der gesellschaftsrechtlichen Ausgestaltungsmöglichkeiten von Unternehmen.</p> <p>Sie sind in der Lage, verschiedene Gesellschaftsformen im Hinblick auf ihre Eignung für Unternehmen zu beurteilen und sind mit rechtlich relevanten Problemfeldern im Rahmen der Gründung, Leitung und Abwicklung vertraut.</p> <p>Zudem beherrschen die Studierenden die fachlichen sowie methodischen Kompetenzen zum zutreffenden und haftungsvermeidenden Umgang mit Unternehmen in der Krise.</p> <p>Sie sind befähigt, Krisensituationen zu erkennen und zu beurteilen sowie Maßnahmen zur Unternehmenssanierungen in geeigneter Weise auszuwählen und anzuwenden.</p> <p>Im Rahmen von realitätsnahen Beispielen entwickeln sie Lösungsstrategien und sind in der Lage, deren Vor- und Nachteile kritisch zu reflektieren.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die primär eingesetzte Prüfungsform ist das Referat.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Bauer, Joachim: Die GmbH in der Krise, aktuelle Auflage, Münster</p> <p>Förster, Christian: Gesellschaftsrecht. Eine Einführung mit Fällen, aktuelle Auflage, Heidelberg</p> <p>Windbichler, Christine/ Hueck, Alfred/ Hueck, Götz: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage, München</p> <p>Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>

Modul		Besteuerung der Vermögensnachfolge
Modulnummer	665	
Prüfungsnummer	665	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	2,5 SWS Seminaristische Vorlesung 1,5 SWS Übungen	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	150 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Hagen Ackermann	
Teilnahmevoraussetzungen	Fundierte steuerliche Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens sowie des Wirtschafts- und Steuerrechts gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen	
Lehrinhalte	Wesentliche Lehrinhalte der Veranstaltung ergeben sich insbesondere aus den folgenden Themenfeldern: - Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer - Gewerbesteuer - Einzelunternehmen/Personengesellschaften/Körperschaften (Übertragungsfälle) - Grundlagen des Erbrechts - Erbschafts-/Schenkungssteuer	
Kompetenzziele	Aufbauend auf steuer- und zivilrechtlichen Grundkenntnissen und weiterführenden steuerrechtlichem Wissen, erwerben die Studierenden umfassende Fachkompetenzen in den Bereichen der Unternehmensbesteuerung und der Besteuerung der Vermögensübergabe zwischen unterschiedlichen Steuersubjekten. Dabei wird auch verdeutlicht, welchen Einfluss die Digitalisierung auf die Wertermittlung von Vermögensgegenständen und das Besteuerungsverfahren an sich hat. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die Zusammenhänge der Besteuerung auf Unternehmensebene und auf Ebene der Gesellschafter, in Abhängigkeit der Rechtsform des Unternehmens.	

Modul	Besteuerung der Vermögensnachfolge
	<p>Schwerpunkte sind daneben u.a. die steuerliche Behandlung von Vermögensübergaben gegen wiederkehrende Leistungen bzw. die vorweggenommene Erbfolge auf die nächste Generation und das Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein umfassendes, vertieftes Detailwissen sowie ein kritisches Verständnis für die jeweiligen steuerlichen Konsequenzen der Vermögensübergabe. Dabei beherrschen sie die Auseinandersetzung mit der aktuellen Rechtsprechung sowie deren kritische Reflektion. Die Studierenden sind dadurch in der Lage, unterschiedliche steuerliche Auswirkungen unternehmerischer Handlungsalternativen zu erkennen, zu bewerten und beratend in diesem Kontext tätig zu sein.</p> <p>Die Studierenden sind ferner dazu befähigt, ihr selbständig angeeignetes Wissen auf unterschiedliche praktische Problemstellungen anzuwenden.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.
Basisliteratur	<p>Alber, Matthias/ Zenthöfer, Wolfgang: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, aktuelle Auflage, Stuttgart</p> <p>Myßen, Michael: Renten, Raten, Dauernde Lasten, aktuelle Auflage, Herne</p> <p>Zimmermann, Reimar et.al., Die Personengesellschaft im Steuerrecht, aktuelle Auflage, Achim.</p> <p>Rose, Gerd/Watrin, Christoph: Ertragsteuern, aktuelle Auflage, Berlin</p> <p>Cord Grefe: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Herne</p> <p>Jacobs, Otto/ Scheffler, Wolfram/ Spengel, Christoph: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform. Handbuch zur Besteuerung deutscher Unternehmen, aktuelle Auflage, München</p> <p>Rick, Eberhard/ Gunsenheimer, Gerhard/ Kremer, Thomas: Lehrbuch Einkommensteuer, aktuelle Auflage, Herne</p> <p>Brüggemann, Gerd/ Stirnberg, Martin: Grüne Reihe, Erbschaftsteuer Schenkungsteuer, Achim</p> <p>Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>

Modul		Forschungsprojekt (FACT)	
Modulnummer	666		
Prüfungsnummer	666		
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Semesterwochenstunden	Keine		
Lehr- und Lernformen	Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten		
ECTS-Leistungspunkte	10		
Arbeitsaufwand	300 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 0 Stunden - Selbststudium: 300 Stunden 		
Sprache	Deutsch oder Englisch		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Inga Dehmel		
Teilnahmevoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens, des Steuer- und Wirtschaftsrechts sowie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen. Begleitende Teilnahme am Modul „Qualitative und quantitative Forschungsmethoden“		
Lehrinhalte	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Moduls realisieren ein eigenes kleineres Forschungsprojekt, dessen Thematik von der jeweiligen Betreuerin bzw. dem jeweiligen Betreuer vorgegeben wird, und bringen dieses selbstständig unter Entwicklung und Anwendung eigener Ideen erfolgreich zum Abschluss. In die Auswahl der Forschungsprojekte fließen auch aktuelle Themen wie z.B. digitale Transformation oder Corporate Social Responsibility mit ein.		
Kompetenzziele	Die Studierenden besitzen die Befähigung, eigenständige Beiträge zur wissenschaftlichen Innovation in ausgewählten Themenfeldern des Finanz- und Rechnungswesens bzw. des Steuer- und Wirtschaftsrechts zu leisten. In Abhängigkeit von den spezifischen thematischen Anforderungen leiten die Studierenden im engen Austausch mit den Betreuerinnen und Betreuern relevante Forschungsfragen eigenständig ab, entwickeln ein problemadäquates Untersuchungsdesign und dokumentieren bzw. präsentieren ihre Ergebnisse in geeigneter Form.		

Modul	Forschungsprojekt (FACT)
	<p>Sie wählen selbstständig in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer geeignete Forschungsmethoden und konkrete Ansatzpunkte zur Operationalisierung der Problemstellung aus. Dies begründen sie auf erkenntnistheoretischer Basis sowie unter Reflexion alternativer Entwürfe.</p> <p>Die Studierenden recherchieren relevante Literatur zum Themenkreis der Fragestellung, eignen sich eigenverantwortlich neues Wissen und Können an und setzen dieses gezielt zur Lösung des Forschungsproblems ein. Sie besitzen die Fähigkeit, relevante Daten aus primären und sekundären Quellen zu erheben und in Bezug auf die Forschungsfrage zielgerichtet und methodisch korrekt zu analysieren.</p> <p>Die erarbeiteten Forschungsergebnisse werden problembezogen erläutert sowie kritisch interpretiert.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.
Basisliteratur	Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden von den jeweiligen Betreuerinnen und Betreuern bekannt gegeben.

Modul		Qualitative und quantitative Forschungsmethoden
Modulnummer	667	
Prüfungsnummer	667	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung 2 SWS Projektarbeit/Fallstudien	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	150 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Alena Bleicher, Prof. Dr. Andree Ehlert	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Statistik Englische Sprachkenntnisse, die das Lesen und Verstehen englischsprachiger Forschungstexte erlaubt	
Lehrinhalte	<p>Im Teil „Qualitative Forschungsmethoden“ werden die Studierenden mit dem interpretativ-rekonstruktiven Forschungsansatz empirischer Sozialforschung vertraut gemacht. Die Vermittlung der Lehrinhalte basiert zum Großteil auf englischsprachigen Fachpublikationen.</p> <p>Lehrinhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Epistemologische Grundlagen des interpretativ-rekonstruktiven Paradigmas empirischer Sozialforschung - Fallkonstruktion und Sampling in der qualitativen Sozialforschung - Datenquellen qualitativer Forschung - Methoden der Datenerhebung (z.B. narrative Interviews, Fokusgruppeninterview, Beobachtung) - Methoden der Datenanalyse (z.B. qualitative Inhaltsanalyse) - Technische Hilfsmittel und methodische Ansätze zur Datenerfassung, -aufbereitung und -analyse (z.B. Transkriptionsmethoden, Software für Transkription und qualitative Datenauswertung) - Gütekriterien qualitativer Forschung 	

Modul	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden
	<p>Der Teil „Quantitative Forschungsmethoden“ adressiert praxisnahe Analysetechniken für ökonomische Daten mit den Schwerpunkten Sampling, Testing und Outcome Evaluation. Dabei verfolgt das Modul einen Hands-on-Ansatz mit Fokus auf Umsetzung, Interpretation und Validierung statistischer Ergebnisse. Dies wird durch den Einsatz verbreiteter Software-Pakete (wie z.B. Excel, R oder SPSS) unterstützt. Zentrale Fragestellungen sind u.a.:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Liegt statistische Signifikanz vor? <p>Dazu wird die Rolle von Sampling-Verteilungen zum Aufdecken statistischer Signifikanz in ökonomischen Entscheidungssituationen herausgearbeitet.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Liegen Zusammenhänge in den Daten vor? <p>Hier kommen neben Konzepten der Korrelation auch multivariate Methoden wie lineare, Logit und Probit Modelle zur Anwendung.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Liegen statistische Effekte vor? <p>In typischen betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen können keine klassischen Experimente durchgeführt werden, was z.B. zu Bias- und Confounder-Problemen führt. Statistische Lösungsansätze wie u.a. Difference in differences werden erarbeitet.</p> <p>Die Lehrinhalte umfassen u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stichprobenverteilung und Zentraler Grenzwertsatz (Normalverteilung) - Korrelationen und weitere Zusammenhangsmaße - Lineare Regression - Logit- und Probit-Regression - Statistische Hypothesentests - Small Sample Methods - Multivariate Methoden (bspw. Faktoren- und Clusteranalyse) - Evaluationsverfahren <p>Die Lehrinhalte werden in einem interaktiven Format mit Praxisbeispielen und -datensätzen sowie Übungseinheiten umgesetzt.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden verstehen den Ansatz der empirisch rekonstruktiven, qualitativen Sozialforschung. Sie sind in der Lage, einen Fall zu konstruieren, Datenquellen zur Bearbeitung einer Fragestellung auszuwählen, Daten im Rahmen teilstrukturierter Interviews selbst zu erheben und diese Daten zu transkribieren. Sie sind in der Lage, eine Methode qualitativer Datenauswertung selbst anzuwenden. Die Studierenden kennen technische Hilfsmittel zur Datenerhebung, -aufbereitung, -analyse und -auswertung. Sie kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung und wissen diese anzuwenden.</p>

Modul	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden
	<p>Zentrales Kompetenzziel des quantitativen Teils ist die eigenständige Bewertung und Umsetzung statistisch basierter ökonomischer Entscheidungen. Dazu werden das kritische statistische Denken sowie die Bewertung verschiedener statistischer Modelle und Methoden erarbeitet. Begleitende Projektarbeiten bieten den Studierenden die Möglichkeit, statistische Konzepte auf typische Entscheidungssituationen in Unternehmen anzuwenden. Die betriebswirtschaftlichen Implikationen der statistischen Techniken werden im Verlauf des Kurses erschlossen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, das Gelernte anhand von Aufgaben und Projekten zu vertiefen.</p> <p>Im Einzelnen wird</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Formulierung statistischer Arbeitshypothesen - die Auswahl geeigneter statistischer Modelle - die eigenständige Durchführung, Anpassung und Interpretation von Hypothesentests <p>erarbeitet.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, quantitative Abhängigkeiten kritisch zu diskutieren, diese von Kausalitäten abzugrenzen und adäquate Lösungsansätze für Evaluationsprobleme zu identifizieren.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.
Basisliteratur	<p>Berenson, M. L., Levine, D. M., Szabat, K. A., & Stephan, D. (2020). Basic Business Statistics: Concepts and Applications. Pearson.</p> <p>Fahrmeier, L., Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I., Tutz, G. (2016). Statistik (8. Auflage). Berlin: Springer.</p> <p>Flick, Uwe; Kardorff, Ernst von; Steinke, Ines (Hg.) (2010): A companion to qualitative research. Repr. London: Sage.</p> <p>Kuckartz, Udo (2014): Qualitative text analysis. A guide to methods, practice & using software. Los Angeles: Sage.</p> <p>Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2008): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. 1. Aufl. München: Oldenburg.</p>

Modul	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden
	<p>J. T. McClave, P. G. Benson, and T. Sincich, Statistics for business and economics, Thirteenth edition, global edition. Harlow; Munich: Pearson, 2018.</p> <p>A. H. Studenmund, Using Econometrics -- A Practical Guide, 7th ed. Boston: Pearson, 2016.</p>

Modul Wertorientierte Unternehmenssteuerung	
Modulnummer	656
Prüfungsnummer	656
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen 1 SWS Projektarbeit/Fallstudien
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Dirk Beyer
Teilnahmevoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen
Lehrinhalte	Das Modul stellt den Unternehmenswert, im Sinne eines Zukunftserfolgswertes bzw. der monetären Quantifizierung des unternehmerischen Erfolgspotentials ins Zentrum ökonomisch nachhaltiger Managementaufgaben. Dies beinhaltet die theoretisch fundierte wie auch anwendungsorientierte Beherrschung zeitgemäßer Unternehmensbewertungsverfahren, wobei die sogenannten Discounted Cashflow-Verfahren einen besonderen Stellenwert einnehmen. Als Grundlage der Bewertung dienen hierbei differenzierte Unternehmens- und Umfeldanalysen und daran anknüpfende integrierte Planungsrechnungen unter Einbezug zentraler Werttreiber und Risikofaktoren. Neben Fragen der Wertermittlung bildet die Unterstützung wertorientierter Managementaufgaben den zweiten inhaltlichen Schwerpunkt des Moduls, was sowohl Entscheidungs- als auch Kontrollaspekte einschließt. Hierzu werden verschiedene Ansätze zur wertorientierten Performance-Messung hinsichtlich ihrer konzeptionellen Grundlagen detailliert behandelt und deren Anwendung in vielfältigen praxisnahen Fallstudien und Übungsbeispielen veranschaulicht. Relevante Einflussfaktoren im Sinne von Wert- und Risikotreibern werden identifiziert und bezüglich ihrer Auswirkungen quantifiziert.

Modul	Wertorientierte Unternehmenssteuerung
	<p>Dies schließt auch den Einbezug dieser Größen im Kontext von Anreizsystemen ein.</p> <p>Zur Vermittlung und Festigung der englischen Fachsprache werden relevante Fachbegriffe aus den Bereichen Corporate Valuation und Value Based Management gezielt implementiert und entsprechende englischsprachige Literatur genutzt.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites wie tiefgreifendes Verständnis der Unternehmensbewertung und hieran anknüpfender Controllinginstrumente auf dem neuesten Erkenntnisstand.</p> <p>Des Weiteren können sie unternehmensbezogene Realisationsgrößen bezüglich ihres Wertbeitrags beurteilen und geeignete Anknüpfungspunkte zur adäquaten Ausgestaltung von Anreizsystemen setzen. Damit sind die Studierenden in der Lage, praxisrelevante Managementprobleme unter Zugrundelegung unternehmenswertorientierter Zielgrößen zu lösen. So sind sie insbesondere befähigt, typische Entscheidungsprobleme sachgerecht zu modellieren, relevante Einflussfaktoren in ihrer Wirkung zu analysieren sowie daraus zielkonforme Handlungsempfehlungen abzuleiten und diese in geeigneter Weise zu kommunizieren. Hierbei integrieren sie theoretische Erkenntnisse aus den Lehrgebieten Rechnungswesen, Investitions- und Finanzierungstheorie sowie Unternehmensführung/Controlling zur selbstständigen fundierten Lösung komplexer Problemstellungen. Dies gelingt ihnen auch in neuartigen Entscheidungssituationen, die durch begrenzte Informationen und sich dynamisch verändernde Anforderungsstrukturen gekennzeichnet sind.</p> <p>Sie beherrschen die zeitgemäßen Terminologien und Lehrmeinungen dieses Lehrgebietes und können die theoretische Richtigkeit sowie die praktischen Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Ansätze in begründeter Weise abwägen. Hierbei beziehen sie neben den Eigentümerinteressen auch die Erwartungen weiterer beteiligter Anspruchsgruppen vor dem Hintergrund eines umfassenden Nachhaltigkeitsverständnisses ein und reflektieren gesellschaftliche Auswirkungen kritisch.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Brealey, Richard A./ Myers, Steward C./ Allen, Franklin: Principles of Corporate Finance, aktuelle Auflage, Hamburg</p>

Modul	Wertorientierte Unternehmenssteuerung
	<p>Drukarczyk, Jochen/ Schüler, Andreas: Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage, Stuttgart</p> <p>Günther, Thomas: Unternehmenswertorientiertes Controlling, aktuelle Auflage, München</p> <p>Hungenberg, Harald: Strategisches Management in Unternehmen, aktuelle Auflage, Wiesbaden</p> <p>Koller, Tim/ Goedhart, Marc/ Wessels, David: Valuation, Measuring and Managing the Value of Companies aktuelle Auflage, Wiley</p> <p>Young, Saul D./ O'Byrne, Stephen F.: EVA and Value-Based Management, aktuelle Auflage, New York</p> <p>Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>

Modul		Ausgewählte Probleme der internationalen Rechnungslegung
Modulnummer	657	
Prüfungsnummer	657	
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen 1 SWS Projektarbeit/Fallstudien	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	150 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Inga Dehmel	
Teilnahmevoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen	
Lehrinhalte	<p>Die Darstellung und Interpretation von Jahresabschlussinformationen hängt von den angewandten Rechnungslegungsregeln ab. Dabei stehen sich in Deutschland im Wesentlichen die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB) und die International Financial Reporting Standards (IFRS) gegenüber. Beide Rechenwerke verfolgen alternative Ziele, sodass sich ein HGB-Abschluss deutlich von einem IFRS-Abschluss unterscheidet. Diese beiden zentralen Rechnungslegungsregelwerke bilden daher den Gegenstand dieser Veranstaltung.</p> <p>Aufbauend auf den klassischen Bilanztheorien werden die jeweiligen aktuellen Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen systematisch und detailliert für grundlegende und ausgewählte spezielle Bilanzierungsfragen beschrieben, kritisch gewürdigt und im Rahmen von Fallstudien auf aktuelle Fragestellungen angewandt und vertieft, z.B:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Conceptual Framework for Financial Reporting - Fair Value Measurement (IFRS 13) - Bilanzierung von Immobilien anhand IAS 16 und IAS 40 unter Beachtung von IAS 20, IAS 23, IAS 36 sowie IAS 37 - Aufgrund der digitalen Transformation stellen immaterielle Ressourcen zunehmend die entscheidenden Wert- 	

Modul	Ausgewählte Probleme der internationalen Rechnungslegung
	<p>treiber des Unternehmenswerts dar, so dass die Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten und Business Combinations gemäß IAS 38 und IFRS 3 ein zentraler Bestandteil der Veranstaltung ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Goodwill und Impairmenttest (IAS 36) - Leases (IFRS 16) - Revenue from Contracts with Customers (IFRS 15) <p>Zur Förderung der englischen Fachsprache werden in der Veranstaltung die englischen Fachbegriffe mit einbezogen. Zudem wird in ILIAS ein Glossar englisch-deutscher Fachbegriffe laufend aktualisiert und um die Definitionen, die in den IFRS enthalten sind, erweitert.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden verfügen über umfassende Fach- und Methodenkompetenzen in der Rechnungslegung nach handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und International Financial Reporting Standards (IFRS). Dabei kennen und verstehen die Studierenden die konzeptionellen und inhaltlichen Divergenzen zwischen der HGB- und IFRS-Rechnungslegung und sind befähigt, Jahresabschlüsse nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen zu interpretieren und zu analysieren.</p> <p>Sie haben ein umfassendes, vertieftes Detailwissen und kritisches Verständnis für beide Rechnungslegungssysteme, kennen insbesondere die den IFRS immanenten Regelungsunschärfen, -inkonsistenzen und Ermessensspielräume und sind in der Lage, komplexe praxisrelevante Bilanzierungsprobleme nach HGB und IFRS kritisch zu diskutieren, zu lösen, eigenständig Problemlösungen bei der Bearbeitung neuer Geschäftsvorfälle auszuarbeiten und ihr Wissen anzuwenden sowie sich selbständig neues rechnungslegungsbezogenes Wissen anzueignen.</p> <p>Ausgehend von der Zielsetzung der IFRS-Rechnungslegung sind die Studierenden zudem in der Lage, kritisch zu beurteilen und zu reflektieren, ob die aktuellen/zukünftigen IFRS diesem Ziel gerecht werden.</p> <p>Neben den beschriebenen Fach- und Methodenkompetenzen fördert die Interaktion der Studierenden bei gemeinsamen Fallstudien, Gruppenarbeiten und Diskussionen auch deren soziale Kompetenzen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.</p>

Modul	Ausgewählte Probleme der internationalen Rechnungslegung
<p>Basisliteratur</p>	<p>International Financial Reporting Standards (IFRS): z.B. Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards, aktuelle Auflage, Weinheim.</p> <p>Ballwieser, Wolfgang: IFRS - Rechnungslegung, aktuelle Auflage, München.</p> <p>Coenenberg, Adolf Gerhard/ Haller, Axel/ Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage, Landsberg am Lech.</p> <p>Dehmel, Inga: Aktuelle Herausforderungen für die Rechnungslegung immaterieller Vermögensgegenstände in Anbetracht ihrer steigenden Bedeutung durch die Digitalisierung, in: KoR, 21. Jg. (2021), S. 245 – 253.</p> <p>Moxter, Adolf / Engel-Ciric, Dejan: Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung, aktuelle Auflage, Düsseldorf.</p> <p>Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, aktuelle Auflage, Tübingen.</p> <p>Pellens, Bernhard/ Fülbier, Rolf Uwe/ Gassen, Joachim/ Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, IFRS 1 bis 8, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe. Mit Beispielen, Aufgaben und Fallstudie, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>Picker, Ruth u.a.: Applying IFRS Standards, aktuelle Auflage (Wiley).</p> <p>Ruhnke, Klaus/ Simons, Dirk: Rechnungslegung nach IFRS und HGB, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>Wagenhofer, Alfred / Ewert, Ralf: Externe Unternehmensrechnung, aktuelle Auflage, Berlin Heidelberg.</p> <p>Wüstemann, Jens/ Wüstemann, Sonja: Bilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage, Frankfurt a. M.</p> <p>Weiterführende Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>

Modul Finanz- und Risikomanagement	
Modulnummer	658
Prüfungsnummer	658
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	3,5 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Christof Wiechers
Teilnahmevoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens, insbesondere der Unternehmensfinanzierung, gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen. Auch Grundlagen der Statistik sind wichtig.
Lehrinhalte	<p>Wesentliche Lehrinhalte der Veranstaltung ergeben sich insbesondere aus den folgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Risikomanagements (Risiko im Unternehmen, Überblick finanzwirtschaftliche Risikotypen, Risikomanagementprozess, Rechtliche Grundlagen und Risk Reporting, Grundlagen von Risikomodellen) - Financial Risk Management (Fixed Income: Grundlagen und Zinsmodelle, Zins-, Kredit- und Ausfallrisiken, Aktienrisiken und Portfoliotheorie, Währungs- und Liquiditätsrisiken, Absicherungsstrategien) - Nachhaltigkeitsaspekte (Green Finance, ESG-Kriterien, Nachhaltigkeitsrisiken, Auswahlansätze für Investoren) - Wert- und risikoorientierte Unternehmenssteuerung (Vorhandenes Risikokapital, Benötigtes Risikokapital inkl. seiner Funktionen und Erscheinungsformen, Kapitalkosten und Erfolgsmessung) - Risikomanagement in der Versicherungswirtschaft (Grundlagen der Versicherungswirtschaft, Versicherungswirtschaft in Deutschland, Praxisbeispiele Risikomanagementprozess Versicherung, Solvency II – Standardmodell als Risikomodell) - Aktuelle Aspekte

Modul	Finanz- und Risikomanagement
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, finanzwirtschaftliche Risiken zu verstehen und einzuordnen. Sie können Risiken insbesondere von Großunternehmen in der Finanzwirtschaft identifizieren und messen, sowie Möglichkeiten zur Absicherung gegen Aktien- und Wechselkursrisiken mit Hilfe von Forwards, Futures, und Optionen. Sie kennen den gesamten Risikokontrollprozess sowie seine Erweiterung im Rahmen der wert- und risikoorientierten Unternehmenssteuerung und sind in der Lage, diesen kritisch zu hinterfragen bzw. in Unternehmen zu etablieren.</p> <p>Weiterhin beherrschen die Studierenden den Umgang mit operationellen sowie Liquiditätsrisiken und sind in der Lage, wichtige Vorkehrungen im Rahmen des Risikomanagements in Unternehmen zu beurteilen bzw. zu begleiten. Die Studierenden sind geübt im sicheren, reflektierten Umgang mit den Grundlagen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements sowie mit den einzelnen Risikotypen.</p> <p>Als ein praxisorientiertes und aktuelles Beispiel für den Risikomanagementprozess wird ein Teil des Solvency II-Modells bei Versicherern besprochen und eingeübt. Hier werden Studierende in die Lage versetzt, das Risiko eines Unternehmens direkt zu berechnen und die Ergebnisse zu interpretieren. Ebenfalls wird auf Risikoberichterstattung und die kritische Verwendung durch die Unternehmensführung hinterfragt.</p> <p>Durch die Anwendung von praktischen Beispielen und Aufgabenstellungen sowie Fallstudien verfügen sie über ein kritisches Problembewusstsein sowie über fachliche Kompetenz auf dem Fachgebiet des Finanz- und Risikomanagements.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Spreemann / Gantenbein: Zinsen Anleihen Kredite Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung Kriele/Wolf: Wert- und risikoorientierte Steuerung im Versicherungsunternehmen Fahrmeir und weitere: Statistik Pape: Grundbegriffe der Investition und Finanzierung Schuster/Usovka: Finanzierung und Finanzmanagement Bönsch, Martin: Derivate, Verstehen, anwenden und bewerten, aktuelle Auflage, München</p>

Modul	Finanz- und Risikomanagement
	<p>Hull, John C.: Optionen, Futures und andere Derivate, aktuelle Auflage, München</p> <p>Frey/McNeil/Embrechts: Quantitative Risk Management</p> <p>Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage, München</p> <p>Romeike: Risikomanagement</p> <p>Kriele/Wolf: Wertorientiertes Risikomanagement von Versicherungsunternehmen</p> <p>Vanini/Rieg: Risikomanagement: Grundlagen Instrumente Unternehmenspraxis</p> <p>Weitere aktuelle Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>

Modul		Unternehmensplanspiel	
Modulnummer	659		
Prüfungsnummer	659		
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Semesterwochenstunden	4		
Lehr- und Lernformen	0,5 SWS Seminaristische Vorlesung 3,5 SWS Projektarbeit/Fallstudien		
ECTS-Leistungspunkte	5		
Arbeitsaufwand	150 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden		
Sprache	Deutsch		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Dirk Beyer		
Teilnahmevoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens sowie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen		
Lehrinhalte	<p>Gegenstand des Unternehmensplanspiels ist das strategische und operative Management eines Industrieunternehmens.</p> <p>Typische Entscheidungsfelder eines zeitgemäßen Managements werden hierbei in ihren Wirkungsbeziehungen modellhaft aber dennoch realitätsnah abgebildet und sind von den Teilnehmenden eigenverantwortlich und zielorientiert zu gestalten. Dies schließt sowohl die Festlegung und Entwicklung einer Unternehmensstrategie als auch die detaillierte Koordination der traditionellen Funktionsbereiche eines Industriebetriebes wie Beschaffung, Produktion und Absatz bis hin zu F&E, Personal oder Finanzen ein. Dabei sind komplexe Wechselwirkungen zu berücksichtigen und umfangreiche Informationsmengen in strukturierter und zielgerichteter Weise zu bewältigen. Grundlage bilden hierzu die typischen Berichtsmedien des externen und internen Rechnungswesens, wie Bilanz-, Kosten- und Finanzrechnungen oder Managementberichte zu Markt- und Konjunkturdaten. Nachhaltigkeitsrelevante Steuerungsgrößen sind explizit im System hinterlegt und sollten von den Teams konsequent verfolgt werden.</p> <p>Der Umfang von bereitgestellten oder von den Teams selbst zu erstellenden Management-Tools ist dabei flexibel. Gleiches gilt für die Auswahl relevanter betriebswirtschaftlicher Zielgrößen.</p>		

Modul	Unternehmensplanspiel
	<p>Die seminaristische Aufarbeitung einzelner Problembereiche sowie verschiedene Präsentationen mit Rollenspielcharakter ergänzen den typischen Planspielverlauf.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Das Modul Unternehmensplanspiel fördert in einem spielerisch kompetitiven Umfeld den umfassenden Kompetenzerwerb der Studierenden auf verschiedenen Feldern. Im Vordergrund stehen dabei Anwendung, Transfer und Verknüpfung von betriebswirtschaftlichem Wissen in dynamischen Problemsituationen, die durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen der Anforderungsstruktur mit vielfältigen Einflussgrößen gekennzeichnet sind.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in eigenständiger Weise komplexe betriebliche Aufgabenstellungen durch die Auswahl, Planung und Umsetzung adäquater Lösungsstrategien in einem multidisziplinären Zusammenwirken verschiedener Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre zu bearbeiten. Hierfür integrieren, adaptieren und erweitern sie selbstständig das bereits vorhandene Wissen und Können. Sie treffen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu vielfältigen leistungs- und finanzwirtschaftlichen Teilproblemen der simulierten Unternehmung und reflektieren deren Folgen kritisch.</p> <p>Die Bearbeitung im Team sowie die Interaktion zwischen den Teams stärkt zudem die Sozialkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Sinne einer Befähigung zum zielgerichteten gruppen- und beziehungsorientierten Handeln. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen Bereitschaft und Fähigkeit zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie zu einem adäquaten Umgang mit eventuellen Konflikten. Sie übernehmen Mitverantwortung für die Gruppenleistung und bringen sich aktiv und situationsadäquat in die Arbeitsprozesse der Gruppe ein. Die Studierenden entwickeln somit ein ganzheitliches Verständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge wie auch sozialer Interaktionen in komplexen praxisnahen Entscheidungssituationen mit hoher Dynamik und Unsicherheit.</p> <p>Der Umgang mit der Cloud-basierten Planspielumgebung ermöglicht den Studierenden einen hochgradig interaktiven Umgang mit digitalen Inhalten und bietet verschiedene Tools zur Visualisierung in Form von individualisierten Dashboards. Hierdurch werden durch das Spiel auch Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung nachhaltig gestärkt.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Modul	Unternehmensplanspiel
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.
Basisliteratur	TATA Interactive Systems (Hrsg.): TOPSIM – General Management, Teilnehmerhandbuch I und II, aktuelle Auflage Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modul Analyse- und Bewertungsprojekt	
Modulnummer	660
Prüfungsnummer	660
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit/Fallstudien
ECTS-Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand	300 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 244 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Inga Dehmel
Teilnahmevoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie des Finanz- und Rechnungswesens gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden erhalten als Team die Aufgabe, ein reales börsennotiertes Unternehmen umfassend fundamental zu analysieren und zu bewerten. Diese Analyse beinhaltet sowohl operative als auch strategische Elemente, berücksichtigt Auswirkungen von Veränderungen der Gesellschaft und Umwelt auf zukünftige Unternehmensentwicklungen und basiert auf allen öffentlich zugänglichen Informationen, die aufgrund der bestehenden Publizitätspflichten regelmäßig extrem detail- und umfangreich, jedoch in Bezug auf die zu lösende Aufgabenstellung oftmals unvollständig und mitunter auch widersprüchlich ausfallen. Dementsprechend sind die verfügbaren Datengrundlagen gezielt aufzubereiten, zu filtern und zu bewertungsrelevanten Parametern zu verdichten sowie im Rahmen des gewählten Bewertungsmodells in methodisch fundierter Weise zu verarbeiten. Ein abschließender Vergleich mit der gegenwärtigen Börsenkapitalisierung des Analyseobjekts ermöglicht einen praxisnahen Plausibilitätstest und bietet Anknüpfungspunkte für eine kritische Reflexion und Diskussion der Ergebnisse.</p> <p>Diese inhaltliche Problemstellung wird flankiert durch Elemente des klassischen Projektmanagements. Dabei sind umfassende Aufgaben der Projektleitung, wie die Leitung von gemeinsamen Workshops, die Dokumentationen bzw. Protokollierung der Bearbeitungsstruktur und des Projektfortschritts oder die Evaluationen</p>

Modul	Analyse- und Bewertungsprojekt
	<p>der Teamleistungen zu erfüllen und diese gegenüber einem fiktiven Vorgesetzten zu vertreten.</p> <p>Das Modul kombiniert verschiedene Lehrformen miteinander. Im Sinne einer klassischen Fallstudie werden die Studierenden mit einer komplexen Problemstellung konfrontiert. Sie entwickeln selbstständig Lösungsstrategien und eruiieren hierfür notwendige Informationen. Ferner präsentieren und verteidigen sie schließlich ihre Ergebnisse. Der Lehrende übernimmt hierbei einen kritisch-konstruktiven Gegenpart, der im Sinne eines Rollenspiels der Position eines Vorgesetzten entspricht. Die zeitlich wie inhaltlich klar abgegrenzte Aufgabenstellung, die als Team in strukturierter Weise zu bearbeiten ist, weist zudem einen typischen Projektcharakter auf.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Das Analyse- und Bewertungsprojekt vermittelt insbesondere Kompetenzen hinsichtlich der Anwendung, Adaptation und Weiterentwicklung bereits bestehender Fachkompetenzen. Dabei setzen die Studierenden ihre Fähigkeiten zur Lösung einer für sie neuartigen jedoch sehr komplexen sowie in einem breiten multidisziplinären Zusammenhang stehenden Problemstellung ein. In eigenständiger Weise erfassen sie problemrelevante Zusammenhänge, setzen Schwerpunkte auf Basis begründeter Abwägungen und erarbeiten einen wissenschaftlich fundierten Lösungsansatz für das Analyse- und Bewertungsproblem eines realen Unternehmens. Hierfür integrieren sie eine vielschichtige jedoch in der Regel unvollständige Datenbasis mit fundierten Methodenkenntnissen, die in begründeter Weise auszuwählen und problemgerecht anzupassen sind.</p> <p>Verschiedene Handlungsalternativen hinsichtlich der anzuwendenden Analyse- und Bewertungsmethodik wägen sie unter Einbezug wissenschaftlicher wie auch anwendungsorientierter Überlegungen ab und reflektieren die Auswirkungen diesbezüglicher Entscheidungen kritisch.</p> <p>Punktuelle Lücken bezüglich spezifischer Methodenkompetenzen schließen sie eigenverantwortlich und eigenen sich selbstständig benötigtes neues Wissen und Können an. Somit gelingt es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in weitestgehend selbstgesteuerter Weise, eine fundierte wie sachgerechte Lösung dieser stark anwendungsorientierten Projektaufgabe zu erarbeiten und deren Ergebnisse im Vergleich zur Kapitalmarktbewertung kritisch zu reflektieren.</p> <p>Sie sind zudem in der Lage, sowohl die methodische Vorgehensweise sowie die erarbeiteten Ergebnisse entsprechend den zeitgemäßen professionellen Standards zu präsentieren.</p> <p>Die Bearbeitung der Aufgabenstellung als Team erfordert einen intensiven sach- und fachbezogenen Austausch sowie die Einbindung aller Gruppenmitglieder unter Berücksichtigung situativer</p>

Modul	Analyse- und Bewertungsprojekt
	<p>Gegebenheiten. Eventuelle, aus der Zusammenarbeit mit anderen resultierende Konfliktpotenziale werden erkannt, reflektiert und in konstruktiven Lösungsprozessen überwunden. Das Modul setzt somit Anreize, die eigenen Fähigkeiten sowie die der übrigen Teammitglieder in reflektierter Weise zu beurteilen und gezielt weiterzuentwickeln.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.
Basisliteratur	<p>Baum, H.-G. / Coenenberg, A. G. / Günther, T.: Strategisches Controlling, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>Coenenberg, Adolf G./ Haller, Axel/ Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>DVFA (Hrsg.): Deutsche Grundsätze für Finanz-Research, download unter: https://www.dvfa.de/fileadmin/downloads/Publikationen/Standards/DGFR-2018-Oktober.pdf.</p> <p>DVFA (Hrsg.): DVFA-Leitfaden für Unternehmensbewertungen im Aktienbereich, download unter: https://www.dvfa.de/fileadmin/downloads/Verband/Leitfaden-Unternehmensbewertungen-Aktienresearch-2018.pdf.</p> <p>Drukarczyk, Jochen/ Schüler, Andreas: Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>Hommel, Michael/ Dehmel, Inga: Unternehmensbewertung Case by Case, aktuelle Auflage, Frankfurt a. M.</p> <p>Petersen, K. / Zwirner, C. / Brösel, Gerrit (Hrsg.): Handbuch Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage, Köln.</p> <p>Weiterführende aktuelle Literaturangaben und ein Leitfaden werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbewertung	
Modulnummer	650
Prüfungsnummer	650
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen 2 SWS Projektarbeit/Fallstudien
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Inga Dehmel
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens sowie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre gemäß Zulassungsvoraussetzungen
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Unternehmensbewertungskennnisse werden später im Analyse- und Bewertungsprojekt anhand einer realitätsnahen Fallstudie angewandt.
Lehrinhalte	<p>Die thematisch zweigeteilte Veranstaltung vermittelt zunächst wesentliche Grundlagen der Wirtschaftsprüfung. Ausgehend von der Rolle des Wirtschaftsprüfers und den gesetzlichen Grundlagen der Jahresabschlussprüfung werden der Prüfungsprozess (Prüfungstechnik, -planung und -durchführung) sowie die Dokumentation und Berichterstattung dargestellt und im Rahmen einer aktuellen praxisorientierten Fallstudie vertieft und kritisch reflektiert.</p> <p>Auch die Wirtschaftsprüfung bleibt nicht von den Umwälzungen der digitalen Transformation verschont und steht vor großen disruptiven Herausforderungen. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Chancen und Risiken des revolutionären Wandels der Wirtschaftsprüfung aufgezeigt und das Berufsbild Wirtschaftsprüfer 2.0 illustriert. Ferner ergeben sich aufgrund der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen aus dem Gebiet der</p>

Modul	Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbewertung
	<p>Nachhaltigkeit (ESG) neue Tätigkeitsbereiche und Herausforderungen für die Wirtschaftsprüfung. Die Veranstaltung informiert über den Status quo der aktuellen Gesetzgebungsinitiativen und illustriert den Wandel der klassischen Finanzberichterstattung von Unternehmen. Mögliche Auswirkungen der digitalen Transformation sowie der Nachhaltigkeitsbewegung werden dabei theoretisch sowie anhand von aktuellen Fallstudien diskutiert.</p> <p>Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung erörtert und detailliert die mit der Anwendung der Ertragswert- und Discounted Cash-flow-Verfahren verbundenen Bewertungsschwierigkeiten (Vergangenheitsanalyse und Zukunftsprognose, Berücksichtigung von Inflation, Risiko, Besteuerung, Verschuldung, Ermittlung der Kapitalkosten, CAPM, mögliche Auswirkungen der digitalen Transformation) anhand von zahlreichen Übungen und aktuellen Fallstudien diskutiert.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden verfügen über umfassende Kompetenzen bezüglich der Wirtschaftsprüfung sowie elementarer Unternehmensbewertungsmodelle. So erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über das Berufsbild und die Aufgaben des Wirtschaftsprüfers, sie kennen und verstehen die Rechtsgrundlagen von Abschlussprüfungen und die Grundsätze zur ordnungsmäßigen Durchführung von Jahresabschlussprüfungen.</p> <p>Sie sind darüber hinaus in der Lage, eine Prüfungsplanung und -durchführung systematisch zu durchdringen, das theoretisch erlangte Wissen auf aktuelle praktische Fragestellungen anzuwenden und besondere Prüfungsbereiche eigenständig einer Lösung zuzuführen.</p> <p>Zudem haben die Studierenden ein umfassendes Detailwissen und kritisches Verständnis für die wichtigsten Unternehmensbewertungsmethoden (insbes. Ertragswert- und Discounted Cash-flow-Verfahren). Sie wenden selbständig und sachgerecht Ertragswert- und DCF-Verfahren auf komplexe Praxisfälle und auf unvertraute Situationen an und beachten die zentralen Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung</p> <p>Durch die Interaktion der Studierenden bei gemeinsamen Fallstudien, Gruppenarbeiten und Diskussionen wird ebenfalls deren Sozialkompetenz gefördert.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Modul		Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbewertung
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Klausurarbeit.	
Basisliteratur	<p>Ballwieser, Wolfgang / Hachmeister, Dirk: Unternehmensbewertung - Prozess, Methoden und Probleme, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>Ballwieser, Wolfgang / Hachmeister, Dirk (Hrsg.): Digitalisierung und Unternehmensbewertung – Neue Objekte, Prozesse, Parametergewinnung, Stuttgart 2019.</p> <p>Bauer, Ingo / Sanio, Roland: Transformationsprojekte erfolgreich steuern, Düsseldorf 2021.</p> <p>Drukarczyk, Jochen/ Schüler, Andreas: Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage, München.</p> <p>Hommel, Michael/ Dehmel, Inga: Unternehmensbewertung case by case, aktuelle Auflage, Frankfurt a. M.</p> <p>Moxter, Adolf: Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.): WP Handbuch, Band I, aktuelle Auflage, Düsseldorf.</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.): IDW Prüfungsstandards, aktuelle Auflage, Düsseldorf.</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.): ISA visuell, aktuelle Auflage, Düsseldorf.</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (Hrsg.): Nachhaltigkeit richtig umsetzen, Düsseldorf 2021.</p> <p>Marten, Kai-Uwe/ Quick, Reiner/ Ruhnke, Klaus: Wirtschaftsprüfung, aktuelle Auflage, Stuttgart.</p> <p>Graumann, Mathias: Wirtschaftliches Prüfungswesen, aktuelle Auflage, Herne.</p> <p>Penman, Stephen H.: Financial Statement Analysis and Security Valuation, aktuelle Auflage, New York.</p> <p>Schüppen, Matthias: Abschlussprüfung, aktuelle Auflage, Düsseldorf.</p> <p>Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>	

Modul Innovative Controllingentwicklungen	
Modulnummer	651
Prüfungsnummer	651
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen 2 SWS Projektarbeit/Fallstudien
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jana Eberlein
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens sowie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen
Lehrinhalte	Die Themenauswahl erfolgt je nach Aktualität bspw. aus den Rubriken: <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeitsorientierte Controlling-, Accounting-, Reporting- und Cockpitsysteme - Tendenzen des Rechnungswesens/ Controllings - Kennzahlensysteme / Performance Measurement-Systeme - Controlling und Motivation - Digitales Controlling / Business Analytics - Advanced Budgeting - Multikriterielle Entscheidungsverfahren
Kompetenzziele	Die Studierenden verfügen - aufbauend auf den Erkenntnissen des Bachelorstudiums - über wissenschaftliches Knowhow gemäß neuesten Erkenntnissen sowie umfassende handlungsorientierte Kompetenzen. Sie weisen prädestiniertes Wissen und Verstehen nach, welches die Erkenntnisse aus dem Bachelorstudium ganz wesentlich vertiefen und erweitern. Sie sind in der Lage, kontemporäre innovative Methoden und Instrumente des Controllings kompetent zu erläutern sowie unter

Modul	Innovative Controllingentwicklungen
	<p>wissenschaftlichen als auch praxisrelevanten Aspekten fachkundig zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über kritisches, hoch qualifiziertes Bewusstsein, um die Aussagekraft und die Grenzen der Controllinginstrumente zu erkennen und zu beachten. Damit sind sie in der Lage, handlungsorientiert und fachlich kompetent aus der Fülle moderner Verfahren und Instrumente des Controllings urteilssicher auszuwählen, diese kritisch einzuschätzen und situationsbedingt im Sinne kluger und zielgerichteter Unternehmenssteuerung dem Management zu empfehlen und zu begründen sowie deren Implementierung und Anwendung zielorientiert und eigenständig zu steuern.</p> <p>Sie sind somit dazu befähigt, weitgehend autonom und im Team Entwicklungen, Besonderheiten, Grenzen und unterschiedliche Auffassungen für das Controlling zu definieren und sachkundig auszuwerten sowie auf deren Grundlage eigenständige Ideen und Konzeptionen zu entwickeln, zu kommunizieren und zu begründen sowie konkrete, wissenschaftlich fundierte Lösungen für ein zeitgemäßes und anspruchsvolles praxisrelevantes Controlling zu entwerfen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist das Referat.
Basisliteratur	Entsprechend der Themenwahl sind die jeweils relevanten Fachartikel und einschlägigen Monografien zu recherchieren und auszuwerten.

Modul Compliance	
Modulnummer	652
Prüfungsnummer	652
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens sowie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre gemäß Zulassungsvoraussetzungen
Lehrinhalte	Die Themenauswahl erfolgt je nach Aktualität bspw. aus den Rubriken: <ul style="list-style-type: none"> - Compliance als Voraussetzung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung - Novellen der MaRisk und Forderung einer Compliance-Funktion - Inhaltliche Anforderungen an die Compliance-Funktion - Risikoanalyse - Gesetzliche Grundlagen, z.B. Wertpapierhandelsgesetz, Verbraucherschutz, Datenschutz - Vermeidung doloser Handlungen - Prüfungshandlungen der internen Revision
Kompetenzziele	Die Studierenden verfügen über breit gestreute und fundierte Fachkompetenzen bezüglich des aktuellen aufsichtsrechtlichen Umfeldes. Sie kennen und verstehen die wesentlichen Anforderungen an die Compliance-Funktion von Unternehmen, insbesondere von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen. Die Studierenden sind befähigt, zeitgemäße Compliance-Tools in geeigneter Weise zu bewerten, auszuwählen und einzusetzen, um so den Anforderungen an die Compliance-Funktion gerecht

Modul	Compliance
	<p>zu werden. Auch die Konsequenzen bei Nicht-Einhaltung dieser Anforderungen sind ihnen bekannt.</p> <p>Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Prüfungsansätze für die interne Revision detailliert und kritisch zu diskutieren sowie zu bewerten.</p> <p>Sie sind in der Lage, ihr Wissen sowie ihre Fertigkeiten und Kompetenzen im genannten Fachgebiet zu reflektieren und sich selbstständig neues, aktuelles Wissen anzueignen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.
Basisliteratur	Aktuelle Beiträge, die in der Veranstaltung bekannt gegeben werden.

Modul		Basismodule	
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Semesterwochenstunden	4 je Modul, gesamt 12 Semesterwochenstunden		
Lehr- und Lernformen	Die angewandten Lehr- und Lernformen richten sich nach dem modulverantwortlichen Studiengang.		
ECTS-Leistungspunkte	5 je Modul, gesamt 15 ECTS-Leistungspunkte		
Arbeitsaufwand	150 Stunden je Modul <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden 		
Sprache	Deutsch		
Modulverantwortung	Studiengangskoordination		
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens sowie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre gemäß Zulassungsvoraussetzungen		
Verwendbarkeit im Studienverlauf	Das Qualifikationsziel der Basismodule liegt vorrangig auf dem Erwerb der notwendigen Fachkompetenzen, die eine Grundlage für den weiteren Studienerfolg bilden.		
Lehrinhalte	<p>Die Basismodule im ersten Semester der viersemestrigen Variante des Masterstudienganges dienen der Angleichung heterogener Studienvoraussetzungen. Im Rahmen eines individuellen Learning Agreements werden in Abhängigkeit von Vorkenntnissen, fachlicher Neigung und Angebot der Hochschule diejenigen Bereiche festgelegt, in denen eine Intensivierung der bereits bestehenden Kompetenzen sinnvoll ist. Dabei wird insbesondere auf Vertiefungsangebote des Bachelorstudiums im FACT-Bereich zurückgegriffen. In einzelnen Fällen können auch weitere wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenveranstaltungen einbezogen werden.</p> <p>Die konkreten Lehrinhalte der vereinbarten Basismodule ergeben sich in der Regel und abhängig vom Angebot aus den folgenden Vertiefungsangeboten des BWL-Bachelorstudiums der Hochschule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Financial Risk Management - Internationale Rechnungslegung - Management Accounting - Verfahrens-, Umsatz- und Bilanzsteuerrecht 		

Modul	Basismodule
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Durch diese individuell zugordneten Basismodule erlangen die Studierenden ein breites, detailliertes sowie auch kritisches Verständnis in verschiedenen Teilgebieten des Finanz- und Rechnungswesens bzw. des Wirtschafts- und Steuerrechts auf dem jeweils neuesten Stand des Wissens und unter Einbezug aktueller Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung und/oder Nachhaltigkeit bzw. Corporate Social Responsibility.</p> <p>Sie sind in der Lage, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen der in den Basismodulen vertieften Lehrgebiete zu definieren und zu interpretieren sowie bezüglich ihrer Eignung kritisch zu reflektieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen der Module können eigenständig Problemlösungen erarbeiten, auch im Rahmen unvertrauter Situationen mit fachübergreifendem Kontext. Dies schließt die Fähigkeit ein, sich problemadäquat mit unterschiedlichen Fachvertretern und Praktikern auszutauschen, diese in gemeinsame konstruktive Lösungsprozesse einzubinden und die erzielten Ergebnisse in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch zu reflektieren.</p> <p>Etwaige aus unterschiedlichen Inhalten und Umfängen des Erststudiums resultierende Defizite werden somit durch die ausgewählten Basismodule gezielt ausgeglichen.</p> <p>Die Basismodule vermitteln damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die Art der Prüfungs-/Studienleistung und die Bildung der Modulnote richten sich nach der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Pflicht- und Ergänzungsliteratur gemäß den jeweiligen Modulbeschreibungen der Veranstaltungen unter Einbezug aktueller Entwicklungen der Fachgebiete</p>

Modul		Masterseminar (FACT)	
Modulnummer		668	
Prüfungsnummer		668	
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester	
Dauer		1 Semester	
Semesterwochenstunden		2	
Lehr- und Lernformen		Seminar Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten	
ECTS-Leistungspunkte		5	
Arbeitsaufwand		150 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 Stunden - Selbststudium: 122 Stunden	
Sprache		Deutsch	
Modulverantwortung		Studiengangskoordination	
Teilnahmevoraussetzungen		Die Teilnahme am Masterseminar ist für alle Studierenden verpflichtend, die ihre Masterarbeit angemeldet haben. Die Teilnahme ist empfehlenswert für alle, die sich mit konzeptionellen Überlegungen für die Masterarbeit beschäftigen.	
Lehrinhalte		Das Masterseminar verfolgt das primäre Ziel, den Prozess der Erarbeitung und den Fortschritt in der Bearbeitung des Masterthemas vor einer akademischen Öffentlichkeit zu diskutieren und über Weiterentwicklungsmöglichkeiten bzw. eventuell erforderliche Korrekturen zu beraten. Das Masterseminar wird begleitend zur Abfassung der Masterarbeit besucht, so dass die Studierenden für die Bearbeitung ihrer Masterarbeit Anregungen und Hilfestellungen erhalten und sich mit Gleichgesinnten austauschen können. Das Seminar stellt somit zum einen ein Forum zum Erfahrungs-, Problem- und Ideenaustausch dar, zum anderen werden themenunabhängige methodische Kompetenzen zur Bearbeitung umfangreicher wissenschaftlicher Problemstellungen erlangt. Im Rahmen des Seminars stellen die Kandidatinnen und Kandidaten insbesondere die Themenstellungen ihrer Abschlussarbeiten vor und begründen deren Relevanz. Sie leiten hieraus geeignete Forschungsfragen ab und legen methodische Grundlagen sowie die inhaltliche Struktur der Bearbeitung dar. Darüber hinaus werden die erwarteten bzw. bis zu diesem Stadium bereits erar-	

Modul	Masterseminar (FACT)
	<p>beiteten Ergebnisse der Masterarbeit präsentiert. An diese Fachvorträge schließen sich intensive Diskussionen mit Vertretern des Kollegiums und Mitstudierenden an. Auch wird über Weiterentwicklungsmöglichkeiten und eventuell erforderliche Korrekturen beraten. Begleitend sind die angesprochenen inhaltlichen Aspekte in einem Exposé sowie in Form eines wissenschaftlichen Posters darzustellen.</p> <p>Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars wird damit Gelegenheit gegeben, die Konsistenz und Stringenz eigener Argumentationen gegenüber einem kritischen Forum auf hohem fachlichen Niveau zu testen, diese im wissenschaftlichen Diskurs zu verteidigen und somit die eigenen Problemlösungsprozesse wie auch die der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer konstruktiv zu fördern.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Masterseminars besitzen die Fähigkeit, die wissenschaftlichen bzw. anwendungsorientierten Problemstellungen ihrer Masterarbeiten in fundierter wie verständlicher Weise darzustellen und zu strukturieren. Dabei begründen sie die Relevanz der gewählten Thematik vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen. Hieraus leiten sie selbstständig relevante Forschungsfragen ab und treffen eine begründete Auswahl bezüglich der zur Problemlösung einzusetzenden Methoden und Operationalisierungen. Diese Auswahl reflektieren sie kritisch unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen sowie vor dem Hintergrund alternativer Entwürfe.</p> <p>Im Rahmen eines wissenschaftlichen Diskurses tauschen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Masterseminars sach- und fachbezogen zu den genannten Aspekten mit anderen Studierenden sowie Angehörigen des Kollegiums über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen aus. Dabei binden sie die Diskussionspartner zielorientiert in die Aufgabenstellung ein, erkennen potentielle Konfliktfelder, reflektieren diese kritisch und tragen durch eine konstruktive konzeptionelle Argumentation zur Problemlösung bei. Dies betrifft sowohl die eigene Aufgabenstellung als auch die gezielte fachliche Förderung der anderen Teilnehmenden.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die eingesetzte Prüfungsform ist das Referat.</p>

Modul	Masterseminar (FACT)
Basisliteratur	<p>Bänsch, Axel/ Alawell, Dorothea: Wissenschaftliches Arbeiten, aktuelle Auflage, München/ Wien.</p> <p>Burchardt, Michael: Leichter studieren - Wegweiser für effektives wissenschaftliches Arbeiten, aktuelle Auflage, Berlin.</p> <p>Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation, aktuelle Auflage, München.</p> <p>Sesink, Werner: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Mit Internet - Textverarbeitung - Präsentation, aktuelle Auflage, München/ Wien.</p> <p>Theisen, Manuel: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, aktuelle Auflage, München.</p> <p>Die Formvorschriften der Erstbetreuer:innen der Masterarbeiten sind zu berücksichtigen. Zudem wird ein Leitfaden zum Masterseminar ausgegeben.</p>

Modul		Masterabschlussprüfung	
Modulnummer	1930		
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Modulstruktur	<p>Das Modul besteht aus folgenden Units:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Masterarbeit - Unit 2: Kolloquium 		
Lehr- und Lernformen	Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten		
ECTS-Leistungspunkte	25		
Arbeitsaufwand	<p>750 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 0 Stunden - Selbststudium: 750 Stunden 		
Modulverantwortung	Studiengangskoordination		
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Für die Zulassung zur Masterabschlussprüfung müssen die Studierenden entsprechend den Regelungen der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung Studienleistungen im Umfang von</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 30 ECTS-Leistungspunkten (3-semesterige Studienvariante) - mindestens 60 ECTS-Leistungspunkten (4-semesterige Studienvariante) <p>erreicht haben.</p>		
Lehrinhalte	<p>Die Masterprüfung besteht aus der Anfertigung einer Masterarbeit und dem Masterkolloquium.</p> <p>Im Rahmen der Masterarbeit wird durch die Studierenden ein Problem aus ihrer Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeitet.</p> <p>Die Ergebnisse der Masterarbeit werden in einem Kolloquium vorgestellt und verteidigt.</p> <p>Die schriftliche Masterarbeit umfasst einen Zeitraum von 5 Monaten.</p>		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die komplexe praxisrelevante und wissenschaftliche Problemstellung ihrer Abschlussarbeit durch selbstgesteuertes konstruktives und konzeptionelles Handeln einer Lösung zuzuführen. Hierbei entwerfen sie geeignete Forschungsfragen, operationalisieren diese in begründeter Wei-</p>		

Modul	Masterabschlussprüfung
	<p>se und wählen geeignete methodische Ansätze zur zielgerichteten sowie strukturierten Bearbeitung der Aufgabenstellung aus.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen und sind berechtigt, anschließend zu promovieren. Sie sind zudem in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus ihrer Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und diese Ausarbeitung schließlich mit einem Fachpublikum zu diskutieren und die Ergebnisse zu verteidigen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unitenebene erbracht und sind dort näher beschrieben.

Unit 1		Masterarbeit	
Unitnummer	8000		
Prüfungsnummer	8000		
Lehr- und Lernformen	Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten		
ECTS-Leistungspunkte	20		
Sprache	Deutsch oder Englisch		
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Für die Zulassung zur Masterarbeit müssen die Studierenden entsprechend den Regelungen der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung Studienleistungen im Umfang von</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 30 ECTS-Leistungspunkten (3-semesterige Studienvariante) - mindestens 60 ECTS-Leistungspunkten (4-semesterige Studienvariante) <p>erreicht haben.</p>		
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden fertigen eine schriftliche Masterarbeit an.</p> <p>Das Thema der Masterarbeit wird von dem/der Erstprüfer:in (i.d.R. ein:e Professor:in des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz) nach Anhörung der Studierenden festgelegt.</p> <p>Während der Anfertigung der Arbeit werden die Studierenden von dem/der Erstprüfer:in betreut.</p>		
Kompetenzziele	<p>Mit der Erstellung der Masterarbeit stellen die Studierenden die Fähigkeit unter Beweis, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein komplexes, praxisrelevantes Problem aus dem Themenumfeld ihres Masterstudiengangs selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und durch selbstgesteuertes, konstruktives und konzeptionelles Vorgehen individuelle Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p>Dabei ist es auch möglich, die Masterarbeit im Rahmen eines integrierten Praktikums in einem Unternehmen oder externen Forschungsinstitut anzufertigen.</p> <p>In Bezug auf komplexe anwendungs- oder forschungsorientierte Problemstellungen mit oftmals multidisziplinären Zusammenhängen integrieren die Studierenden bereits vorhandenes Wissen, erweitern dieses auf Basis umfassender Literaturrecherchen, leiten eigenständig relevante Forschungsfragen ab und operationalisieren diese in begründeter Weise.</p>		

Unit 1	Masterarbeit
	<p>Ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten setzen sie zielgerichtet ein und wählen geeignete methodische Ansätze zur strukturierten Bearbeitung der Aufgabenstellung. Dabei gehen sie in vertiefter und kritischer Weise mit Theorien, Terminologien, Definitionen, Besonderheiten, Grenzen und ggf. auch unterschiedlichen Lehrmeinungen des Fachgebietes um, diskutieren alternative Problemlösungen und treffen diesbezüglich sachgerechte Auswahlentscheidungen.</p> <p>Die hieraus gewonnenen Schlussfolgerungen und Resultate reflektieren sie kritisch vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen sowie relevanter gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen.</p> <p>Die Studierenden legen ihre Ergebnisse in nachvollziehbarer und überzeugender Weise entsprechend anerkannter und zeitgemäßer akademischer Standards für schriftliche wissenschaftliche Arbeiten dar.</p> <p>Mit der Masterarbeit erfüllen die Studierenden typische Anforderungen an hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte, die Maßstäben wie außerordentliche Fachkompetenz, Eigenverantwortung und Innovationsfähigkeit genügen.</p> <p>Mit der Masterarbeit werden Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau erlangt. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität <p>Die Absolventinnen und Absolventen können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen und sind berechtigt, anschließend zu promovieren.</p>
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungsleistung ist das Verfassen der schriftlichen Masterarbeit.
Basisliteratur	<p>Für die Erstellung der Masterarbeit ist von den Studierenden eine eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung themenrelevanter, aktueller Literatur durchzuführen.</p> <p>Spezielle Literaturhinweise werden je nach gewählter Themenstellung nach Bedarf von den betreuenden Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Unit 2	
Kolloquium	
Unitnummer	8010
Prüfungsnummer	8010
Lehr- und Lernformen	Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten
ECTS-Leistungspunkte	5
Sprache	Deutsch oder Englisch
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Das Kolloquium kann erst dann durchgeführt werden, wenn alle anderen Module des Studiums entsprechend der Studienordnung bestanden sind.</p> <p>Das Bewertungsverfahren der schriftlichen Masterarbeit muss vor Beginn des Kolloquiums abgeschlossen sein.</p>
Lehrinhalte	<p>In dem Kolloquium präsentieren die Studierenden die wesentlichen wissenschaftlichen Inhalte sowie die wichtigsten Ergebnisse ihrer schriftlichen Masterarbeit.</p> <p>An die Präsentation schließt sich eine Verteidigung der Thesen und Inhalte an. Das Kolloquium soll 30 bis 60 Minuten umfassen und ist in der Regel hochschulöffentlich. Eine Dauer von 30 Minuten darf nicht unterschritten werden.</p>
Kompetenzziele	<p>In dieser mündlichen Pflichtverteidigung zeigen und reflektieren die Studierenden abschließend ihre im Studium erworbenen Fähigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen sowie verdeutlichen ihre Eigenständigkeit und ihr Verständnis der Masterarbeit.</p> <p>Die Studierenden stellen final unter Beweis, dass sie fachliche Kompetenzen auf Masterniveau erlangt haben sowie ein gefestigtes und reflektiertes Selbstbild besitzen, das sich an aktuellen Zielen und Standards professionellen Handelns in der Wissenschaft sowie den praxisrelevanten Berufsfeldern des absolvierten Masterstudiengangs orientiert.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen erläutern ihre Forschungsergebnisse und reflektieren diese kritisch vor dem Hintergrund der gewählten Methoden. Dabei begründen sie ihr Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen.</p> <p>Sie präsentieren die Ergebnisse ihrer Masterarbeit anschaulich in einem Vortrag, diskutieren sie fach- und sachgerecht mit einem Fachpublikum und verteidigen sie überzeugend.</p> <p>Damit sind sie zu einem erfolgreichen beruflichen Handeln nach Abschluss des Masterstudiums befähigt, das sich beständig weiterentwickelt und sich situationsadäquat und -übergreifend an gesellschaftlichen Entwicklungen und Erwartungen orientiert.</p>

Unit 2	Kolloquium
	<p>Mit dem Kolloquium werden Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau erlangt. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Die Prüfungsleistung ist die mündliche Verteidigung der Masterarbeit.</p>
Basisliteratur	<p>Die seitens der Studierenden eingesetzte Literatur ergibt sich in Abhängigkeit vom Thema und den Bearbeitungsmethoden der Masterarbeit.</p> <p>Spezielle Literaturhinweise werden je nach gewählter Themenstellung nach Bedarf von den betreuenden Lehrenden bekannt gegeben.</p>